

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Darf ich Ihnen helfen, Mister Eden?

Anscheinend infolge Meinungsverschiedenheiten mit dem Premierminister Neville Chamberlain in der Frage der Verständigung mit Italien ist der englische Staatssekretär des Auswärtigen, Eden, zurückgetreten. Bild: Mister Anthony Eden bei einem Ausflug in die Umgebung von Genf, zur Zeit einer Tagung des Dreizehnerkomitees des Völkerbundes.

«Permettez que je vous donne un coup de main, Excellence?» Une divergence de point de vue sur la politique du Royaume-Uni envers l'Italie opposait le Premier britannique M. Neville Chamberlain à son secrétaire aux Affaires étrangères. M. Anthony Eden a donc donné sa démission. On le voit ici, non pas quittant Downing Street, mais le local où se déroula, en avril 1936, la Conférence des treize à Genève.



Der Eishockey-Kongress tagt! In wenigen Tagen hat dieser Delegiertenkongress eine allerdings unrühmliche Berühmtheit erfahren. Er zeichnete sich unter Ausschaltung absoluter sportlicher Fairneß durch seine ganz besondere Geschäftstüchtigkeit aus, mit der er die für den Publikumerfolg notwendigen beiden Länder Deutschland und die Tschechoslowakei in die Schlussrunde durchbrachte. Auch Miss Laila von Turgut, eine eishockeybesessene Journalistin aus Stambul, die eben lost, hat in diese Gesellschaft keine sportlichen Grundsätze zu bringen vermocht. Stehend Loicq, der Belgier, der Präsident der internationalen Eishockey-Liga.

Sport autour du tapis vert. Le sens des affaires, plus que la plus élémentaire équité sportive, semble avoir influencé les décisions du congrès de la Fédération internationale de hockey sur glace. Mlle Laila von Turgut, journaliste turque — que l'on voit ici procédant au tirage au sort des équipes dans le sac tenu par M. Loicq (Belgique), président de la Fédération — avait cependant tenté d'élever au nom de la justice une protestation, mais sa voix ne fut pas entendue.

Eishockey-Weltmeisterschaft 1938 in Prag

Championnats du monde de hockey sur glace, Prague 1938

Die Schweiz ausgeschaltet! Die schweren Sünden der Turnierleitung gleich zu Beginn waren nicht mehr gutzumachen. Die Schweizer waren schließlich das Opfer der fortwährenden Schiebungen und schieden bereits nach der ersten Niederlage aus. Gegen die Tschechoslowakei haben unsere Spieler verloren. Daran gibt es nichts zu rütteln. Vielleicht hat das Glück, vielleicht hat die taktische Uebersicht in den wenigen entscheidenden Minuten gefehlt.

Photos ATP



Dr. José de la Luz-Leon
der neue Geschäftsträger von Kuba in Bern.

M. José de la Luz-Leon, le nouveau chargé d'affaires de Cuba à Berne.
Photo Rohr



Dr. S. Giedion

Kunsthistoriker in Zürich, ist für das akademische Jahr 1938/39 zum Professor des Eliot Norton Chair der Harvard University Cambridge, U. S. A., gewählt worden.
M. S. Giedion, historien de l'art à Zurich, vient d'être appelé pour l'année universitaire 1938/39 à la chaire Eliot Norton à Harvard University (U. S. A.)
Photo Finler



Dr. François Clerc

ist soeben von der Universität Neuenburg zum Professor für Strafrecht ernannt worden. Der junge Jurist dürfte mit seinen 27 Jahren wohl einer der jüngsten Universitätsprofessoren der Schweiz sein.

M. François Clerc, Dr. jur. et avocat, vient d'être appelé à la chaire de droit pénal de l'Université de Neuchâtel. Agé de 27 ans, M. François Clerc est le plus jeune professeur de droit de Suisse.
Photo Staub



Alt Bundesrichter Dr. Fritz Ostertag

seit 1926 Direktor des Internationalen Amtes für geistiges Eigentum, hat seine Demission eingereicht.

M. Fritz Ostertag, ancien juge fédéral, qui depuis 1926 dirigeait les «Bureaux internationaux réunis de la propriété industrielle, littéraire et artistique», vient de prendre sa retraite.
Photopress



† **Dr. Oskar Denzler**

langjähriger Direktor und Verwaltungsratspräsident der Lokomotivfabrik Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrates der SBB und einer Reihe anderer Körperschaften und Behörden, starb 60 Jahre alt.

M. Oskar Denzler qui, durant de longues années, présida le conseil d'administration et dirigea la fabrique de locomotives de Winterthur, vient de mourir à l'âge de 60 ans. Il était membre du conseil d'administration des C. F. F.
Photo H. Link



† **Marianne von Werefkin**

die bekannte, seit vielen Jahren im Tessin ansässige russische Kunstmalerin, starb 71 Jahre alt in Ascona.

Marianne de Werefkin, l'artiste peintre russe qui depuis de longues années résidait au Tessin, vient de s'éteindre à Ascona à l'âge de 71 ans.
Photo Keller



Der Sieger am Parsenn-Derby

Rekorde fallen! Der streckengewohnte Davoser Martin Fopp durchfuhr die große Abfahrtsstrecke in 14 Minuten 49 Sekunden. Eine Sekunde hinter ihm folgte Max Bertsch. Beide unterboten also Otto Furrers vorjährige Rekordleistung um fast 1/2 Minuten. Fügen wir bei, daß ein guter Skiläufer für die Strecke ungefähr eine Stunde benötigt.

Les records tombent. C'est en 14 minutes et 49 secondes que Martin Fopp de Davos remportait, une seconde devant Max Bertsch, le Derby du Parsenn. Tous deux battaient ainsi de près de 1/2 minute le record du parcours établi l'an dernier par Otto Furrer.
Photo ATP